

Liebe Kinder,

Ihr habt es schon gemerkt: Dieses Jahr ist Ostern alles anders. Alle reden von dieser Krankheit. Corona heißt die. Die ist so gefährlich, dass ihr euch ganz oft die Hände waschen müsst. Ihr dürft nicht in die Schule und den Kindergarten.

Das ist viel doofer, als ihr immer gedacht habt. Das sind nämlich keine Extraferien.

Ihr müsst zuhause bleiben. Ihr dürft nicht auf den Spielplatz.

Ihr dürft keine Freunde besuchen. Und die Schulkinder müssen ganz viele Hausaufgaben machen. Irgendwie ist das auch doof. Besonders wenn Mama und Papa zwar zu Hause sind, aber trotzdem immer arbeiten müssen. Homeoffice nennen die das und sind ganz genervt.

Jetzt gibt es Ostern nicht mal einen Kindergottesdienst.

Und keine Überraschung, die ihr im Kreuzgang oder im Kirchengarten suchen könnt.

Deshalb schreibe ich euch diesen Brief.

Ich denke viel an euch in diesen Tagen.

Es ist traurig mit den vielen Verboten dieses Jahr. Aber ich bin froh, wenn kein Kind oder seine Eltern krank werden.

Und wisst ihr was? Ich bin froh, dass wir Ostern feiern.

Ich bin froh für das wirklich Wichtige an Ostern:

Jesus ist unser Freund und Bruder und Gottes Sohn.

Er ist am Kreuz gestorben, aber er ist auferstanden.

Jesus lebt!



Das gibt mir Kraft und Mut und Freude.

Gerade, wenn es so wenig lustig ist wie jetzt.

Ich danke GOTT, dass Jesus nicht wirklich gestorben ist.

Ich danke GOTT, dass er uns Kraft und Zuversicht gibt.

**Ich danke GOTT, denn
Jesus ist auferstanden –
er ist wahrhaftig auferstanden!**

Ich grüße euch mit unserem Kindersegen:

GOTT lass mich wachsen.

Ziehe mich hin zu dir.

Schütze meine Gedanken.

Nimm die Sorgen von meinen Schultern.

Lass mich mein Herz spüren.

Lass mich heute nicht allein.

Und segne mich. Amen.

Liebe Grüße und bleibt gesund!

Eure Helga Herzfeld

